

„Prinzip Nachhaltigkeit“

als Herausforderung für Bibliotheken

Chancen des interdisziplinären
Engagements für eine zukunftsfähige
Entwicklung

*Susanne Brandt, Gemeindebücherei
Westoverledingen/Ostfriesland
im März 2010*

Nachhaltigkeit – was heißt das?

„Wie können wir heute so leben, wirtschaften, mitgestalten und entscheiden, dass für heutige und zukünftige Generationen lebenswerte Verhältnisse ermöglicht werden?“

Wir brauchen Kompetenzen für:

- Schutz von materiellen und immateriellen Ressourcen
- Bürgerschaftliches Engagement und Mitbestimmung
- Einen ökologisch und ökonomisch verträglichen Lebensstil
- Gemeinsames Lernen und Kooperieren lokal und global

**Gestaltungskompetenz als Schlüsselbegriff
für Engagement und Bildung**

These 1

Elementare Grundbedürfnisse wie Bildung und soziale Bindungen stehen in einer gemeinsamen Verantwortung, deren Wahrnehmung durch Bibliotheken unterstützt wird.

These 2

Im Kontext der gegenwärtigen
kulturellen Vielfalt regen
Bibliotheken die
Auseinandersetzung mit
unterschiedlichen Medien,
Menschen und Meinungen an.

These 3

Bibliotheken ermöglichen die Auseinandersetzung mit alternativen Denk- und Handlungsprozessen und stellen sich so der Herausforderung einer nur bedingt planbaren Zukunft.

These 4

Immaterielle Güter wie Achtsamkeit, Zeit und Fantasie sind zentrale Ressourcen, die in und mit Bibliotheken entdeckt, gepflegt und vor Vereinnahmungen geschützt werden können.

These 5

Bibliotheken tragen eine
Mitverantwortung für den
kritischen und kreativen Umgang
mit Neuen Medien

These 6

Bibliotheken können Nachhaltigkeit in allen hier genannten Formen selbst praktizieren und das Thema gleichzeitig für andere durch passende Medien präsentieren und erschließen.

These 7

Bibliotheken arbeiten wirtschaftlich und sind wirtschaftlich relevante Standortfaktoren.

Wunsch und Wirklichkeit

Vielerorts bestehen noch dialogische
Leerstellen zwischen den Kernbereichen
Umwelt, Kultur und Soziales

Wir brauchen:

**Eine interdisziplinäre Ausweitung der
Zusammenarbeit**

Wunsch und Wirklichkeit

Auf Zukunft und Nachhaltigkeit hin ausgerichtete Vorhaben lassen sich nicht immer vorherbestimmen.

Wir brauchen:

**Eine angemessene Balance
zwischen festen Zielen und
schöpferischer Offenheit im
Blick auf die Zukunft**

Wunsch und Wirklichkeit

Das „Prinzip Nachhaltigkeit“ lässt sich (noch) nicht ausreichend mit den klassischen Messmethoden des Bibliothekswesens darstellen.

Wir brauchen:

**Andere/Zusätzliche Kategorien
der Qualitätsbewertung von
bibliothekarischer Arbeit**

Wunsch und Wirklichkeit

Nachhaltige Arbeit ist nicht vorrangig auf die Stärkung der eigenen Institution ausgerichtet, sondern macht sich stark für gemeinsame Ziele und Partner.

Wir brauchen:

**Ein stärker solidarisches Verständnis
in der Umsetzung von
gemeinsamen Aufgaben**